



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gülden Tugendt-Krantz

Tympe, Matthäus

Paderborn, 1613

Was von nöthen sey/ daß man friedlich mit einander lebe/

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50841)

der seyn / zu diesem handel hilff mit möglichstem Fleiß / schaffe ab den Krieg der Priester. Hastu die Berwegenheit der frembden Völcker vnnnd grausamen Feinden gezwungen / so ziere jetzt den höchsten Triumph deines Reichs mit einem Ding / mit Einigkeit der Bischoffen. Diese Gabe begehre ich von dir / diese einzige Wohlthat schencke mir zur leze. Also wollen die Heiligen ehe alles als den Frieden verlieren.

Was ist von nöten / daß man friedlich mit einander lebe ?

1. Daß man den Frieden höchstes fleiß von Gott begehre / der allein verschaffe / daß die Menschen eines Sinnes in einem Hause wohnen. Dann er hat im Anfang der ersten Kirchen / die Menge der Gläubigen / so auß vielfältigen vnnnd vnter einander streitigen Sinnen versamlet waren / also zusammen gefügt / daß sie allesampt ein Herz vnd eine Seel in ihm hetten.

2. Soll ein jeglicher von seinem eigenen Willen vnnnd Gutdüncken abstecken. Sonst / wann ein jeglicher seinem Kopff folgen vnd kuzkumb recht haben wil / so kan mit nichten Fried vnnnd Einigkeit lang erhalten werden.

I iiii

Das